

Noch 1,5 Millionen

Halbjahresbilanz | Leader-Manager Martin Rohl blickt auf zahlreiche

**Von Christian Feigl
und Philipp Grabner**

BEZIRK | Endlich eine gute Nachricht in Zeiten der Budgetknappheit und Sparprogramme: Sie kommt von Leader-Manager Martin Rohl, der für Projekte aktuell noch 1,5 Millionen Euro in der Tasche hat und mit einer Informationsoffensive nun hofft, neue und innovative Ideen finden zu können.

„Die Leader-Region, der 33 Gemeinden aus den Bezirken Neunkirchen und Wiener Neustadt angehören, befindet sich in der Halbzeit, von den 3,45 Millionen Euro, die uns für Projekte zur Verfügung stehen, sind noch rund 1,5 Millionen Euro verfügbar“, erklärt Rohl im Gespräch mit der NÖN. Und verweist auf eine erfolgreiche Bilanz der vergangenen drei Jahre. Insgesamt seien seit 2015 70 Projekte eingebracht worden, zehn schafften es nicht in die Einreichphase für Förderungen. Von den 60 eingereichten gab es für 30 Förderzusagen.

Als Eckpfeiler bezeichnet der Leader-Manager etwa die Destinationsprojekte der Wiener Alpen oder die Installierung des Kulturmanagers in der Person von Nicole Strametz: „Obwohl hier am Anfang einige Skepsis geherr-



Leader-Manager Martin Rohl in der NÖN-Redaktion. *Foto: Christian Feigl*

scherrscht hat, hat diese Idee voll eingeschlagen. Hier hat sich riesiges Potenzial aufgetan und auch in Bezug auf die Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt ist hier noch einiges zu erwarten.“ Aktuell liegen diesbezüglich auch die kommenden Schwerpunkte in diesem Bereich: „Wir wollen etwa

abholbereit

Projekte zurück. Vieles ist noch geplant!



Christian Samwald, Landtagsabgeordneter und Vizebürgermeister von Ternitz (SPÖ).
Foto: Stadt



Irene Gölles, Bürgermeisterin der Stadt Gloggnitz (Liste „Wir für Gloggnitz“).
Foto: Stadt

das Vinodukt in Payerbach attraktivieren und auch das Thema ‚Obst im Schneebergland‘ ist uns ein wichtiges Anliegen“, erläutert Rohl, der bereits in seiner zweiten Periode als Leader-Manager fungiert. „Viele wissen ja gar nicht, dass wir beispielsweise über 100 verschiedene Sorten an Äpfel

und Birnen in der Region haben und was man mit diesem Streuobst alles für tolle Sachen machen kann“, freut er sich, dass hier auch in der Bevölkerung langsam ein Umdenken eintritt.

Ein positives Resümee zieht auch Gloggnitz' Bürgermeisterin Irene Gölles (Liste „Wir für

Gloggnitz“), die als zeichnungs-berechtigte Obfrau der Leader-Region NÖ Süd und Obfrau der Weltkulturerberegion Semmering-Rax tätig ist: „Wir sind sehr froh, dass es dieses Angebot gibt und damit die ländlichen Regionen gestärkt werden!“ Ins selbe Horn stößt Landtagsabgeordneter

und Vizebürgermeister Christian Samwald (SPÖ) aus Ternitz, Obmann der Kleinregion Schwarzatal und zeichnungsberechtigter Obmann von Leader: „Vor allem ist es gelungen, die Förderschiene bekannter zu machen“, auch die Zusammenarbeit klappe perfekt, so Samwald.

„Obwohl hier am Anfang einige Skepsis geherrscht hat, hat diese Idee voll eingeschlagen!“

Martin Rohl, Leader-Manager, über die Kulturmanagerin.